

	<p>Objekt: Borten aus dem Hals und Schulterbereich einer Tunika</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 4616</p>
--	--

Beschreibung

Die drei Borten (Inv. 4616 und 4618) gehörten zum Dekor einer ärmellosen Tunika: Eine Borte umgab auf dem Vorderteil den halbrunden Halsausschnitt und wurde zu diesem Zwecke mehrfach genäht. Eine zweite verlief in Höhe der Schultern von Armöffnung zu Armöffnung horizontal über das Rückenteil und stieß dabei unmittelbar an die hintere gerade Kante der Halsöffnung. Das Gewebe an den Kanten der Armöffnungen wurde mit vertikal ausgerichteten Borten besetzt, die die Schulterborte kreuzten. Alle Besätze sind mit einem unterbrochenen Zickzackband auf schwarzem Grund verziert, dessen Seiten aus weiß- und braungrundigen Oblongen gebildet wurden, die wiederum ein Band mit bunten und gestielten weißen Punkten rahmt. Die Oblonge sind mit bunten Vögeln, Rosetten und Rautengittern gefüllt und an den aufeinander zustrebenden Ecken durch ein Flechtband mit Querstäbchen miteinander verbunden. Von ihren Längsseiten gehen langstielige Blüten ab. In den Zacken liegen abwechselnd große gestufte Dreiecke und Rechtecke mit bunten stilisierten, vegetabilen Motiven, Vögeln und Quadraten. Die Borten sind an jeweils einer Längsseite von einem schmalen Randstreifen mit hellem Wellenband auf schwarzem und rotem Grund begrenzt, in dessen Bögen stilisierte Blatt- und Blütenmotive wechselständig nach oben und unten gerichtet sind. Die Borte wurde bei Restaurierungen mit Resten des originalen dunkelroten Grundgewebes unterlegt, deren Lage jedoch nicht mehr ursprünglich ist. Das Grundgewebe wurde nicht wie üblich in Leinwand- sondern in Körperbindung hergestellt.

Cäcilia Fluck

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 701 n. Chr.-1000
wer
wo Ägypten

Schlagworte

- Kleidung